Das Geschäft mit den Leichen

Das Junge Theater Winterthur hat seine siebte Produktion auf die Bretter gebracht und dabei die Latte hoch gesetzt. Gestern Donnerstag feierte die Laienbühne mit Darstellern zwischen 17 und 25Jahren im Winterthurer Kulturzentrum Gaswerk Premiere mit Friedrich Dürrenmatts Komödie Der Mitmacher. Das Regieteam unter der Leitung des 27-jährigen Vereinspräsidenten Simon Hungerbühler hat das makabre Treiben einer mafiösen Organisation in kühler, industrieller Umgebung angesiedelt. Das Bühnenbild hat Susanne Hefti mit einem Team geschaffen.

Der «Boss», gepielt von Melanie Krähenmann, verdient Geld mit dem Beseitigen von unerwünschten Zeitgenossen. Die Polizeichefin Cop (Newa Grawit), die mit Boss eine alte Rechnung offen hat, übernimmt das Unternehmen und steigert die Effizienz. Die anfallenden Leichenberge lässt Doc (Dave Striegel) verschwinden. Er macht mit, was auch geschieht und verstrickt sich dabei immer tiefer in ausweglose Situationen.

Für das Männerstück hat das Junge Theater mehrere Frauenfiguren kreiert, die Komödie in Mundart übersetzt und in 120 Probenstunden bühnenreif entwickelt. Der Verein zählt rund 35 Mitglieder im Altern zwischen 14 und 27 Jahren, die meisten sind aktiv, vor und hinter den Kulissen. Mit dabei sind unter anderem Gymnasiasten, Kindergärtnerinnen, Verkäufer und Studierende. Ein allfälliger Gewinn aus den Aufführungen fliesst in die Ausbildung mit einem Profi. Als nächste Produktion will das Junge Theater eine Eigenproduktion aus einem Kurs heraus auf die Bühne bringen.

Das Junge Theater, einst als Projekt des Theaters Kanton Zürich gedacht, aber nie verwirklicht, hat 1998 als Verein gestartet und mittlerweile das siebte Projekt verwirklicht. Dafür gibts von der Stadt eine Defizitgarantie von 2000 Franken, sowie Beiträge von Stiftungen. *(smd)*

Weitere Aufführungen im Kulturzentrum Gaswerk: Heute Freitag, 18.12., 19.12. (16 h), 21., 22. und 23.12. jeweils 20.15 Uhr. Tickets: Tel. 079/764 85 88 und www.jungestheaterwinterthur.ch